



**Charakter:**

Abwechslungsreiche Wanderung mit herrlichen Ausblicken über die umliegenden Berge und Seen.  
Überwiegend sonnig.

<b>Entfernung:</b>	0 km
<b>Länge:</b>	7,9 km
<b>Niedrigster Punkt:</b>	734 m
<b>Höchster Punkt:</b>	785 m
<b>Höhenunterschied:</b>	51 m
<b>Gehzeit:</b>	1,5 Std

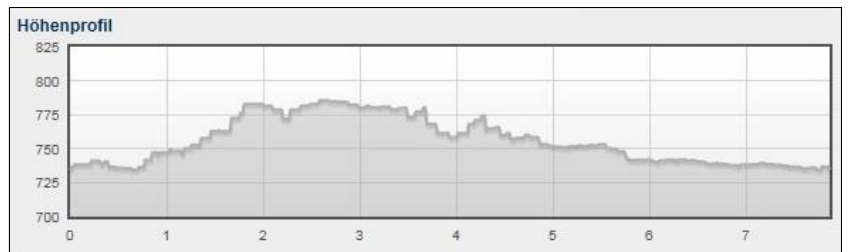
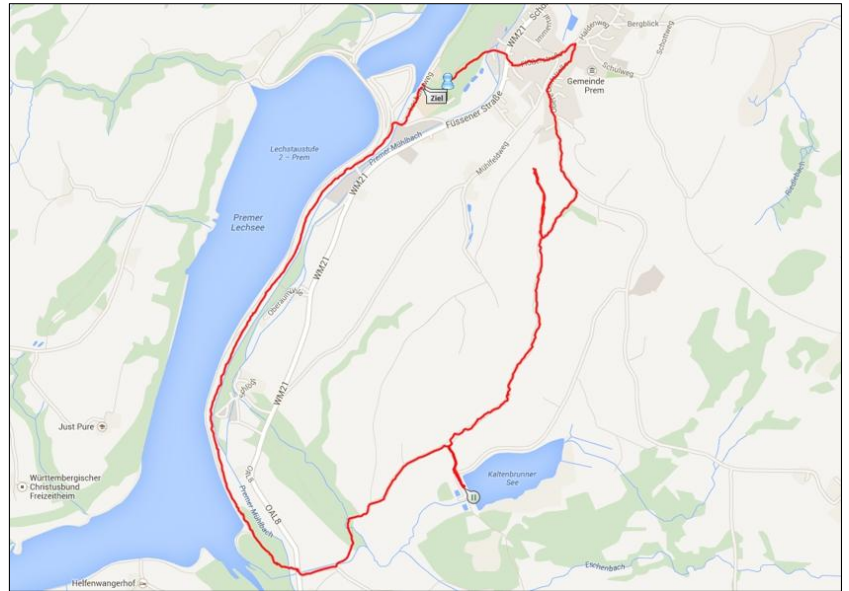
<b>Schwierigkeiten:</b>	leicht
<b>Kondition:</b>	
<b>Erlebnis:</b>	
<b>Landschaft:</b>	

**Ausgangspunkt:**  
Prem, Parkplatz an der Lechaue  
N 47° 40' 34" O 10° 47' 38"

**Beste Jahreszeit:**  
ganzjährig begehbar

**Karten/Führer/GPS:**  
Wanderkarte: Steingaden Wildsteig Prem  
1:35000

**Einkehr:**  
Restaurant-Cafe Lechaue  
das familienfreundliche Gasthaus  
genießen Sie die gutbürgerliche Küche  
Ruhetag: Mittwoch



**Beschreibung:**

Vom Wanderparkplatz Lechaue geht der Wanderweg an dem Restaurant-Cafe Lechaue vorbei durch die Sportanlagen (Tischtennis, Federball, Schach u. a.), Wassertretbecken und einem Waldspielplatz. Nach Überschreiten des Mühlbaches (Info-Tafel) geht es am Feuerwehrhaus und am Maibaum (Sitzgruppe) vorbei und über die Flößerstraße leicht bergauf.

An der Linde am Kirchplatz biegt der Wanderweg rechts ab nach Moosreiten, nach dem Ortsende wird der rechte, ansteigende Weg nach Küchele gewählt. Auf der Anhöhe führt rechts ein Stichweg bzw. Wiesenweg zum Mühlberg mit einem Rundblick auf Prem, den Lechsee und das nahe Ammergebirge. Oberhalb des Kaltenbrunner Sees führt der Feldweg mit Blick auf den Kaltenbrunnersee und das Ammergebirge hinunter zum Weiler „Küchele“. Nicht nur an heißen Tagen lohnt sich der kurze Abstecher hinab zum Kaltenbrunnersee.

In Küchele überquert der Panoramaweg die Kreisstraße und den Mühlbach. Bald danach wird die Dammkrone des Premer Lechsees erreicht. Links mündet der Halblech mit seinen ausgedehnten Schotterfeldern in den Lechsee. Dort lädt eine Beobachtungsstation für die Beobachtung der heimischen Vogelwelt und zum Verweilen ein. Wahlweise geht der Weiterweg nun auf der Dammkrone oder auf dem Weg rechts unterhalb bis zum Sägewerk „Obere Aumühle“ und weiter zum Parkplatz an der Lechaue zurück.

